

Bericht der Sachkommission Bildung und Familie (SBF) zum Politikplan des Gemeinderats 2018 bis 2021 für die Produktgruppe 4 „Bildung und Familie“

Bericht an den Einwohnerrat

Die Kommission hat den Politikplan an einer Sitzung im November 2017 behandelt. Gemeinderätin Silvia Schweizer und Abteilungsleiterin Ursula Meyerhofer haben Kapitel 5.4 des Politikplans (S. 23ff) vorgestellt sowie die Fragen aus der Kommission mit schriftlichen Inputs verschiedener Fachleute aus der Abteilung kompetent beantwortet.

Die Fragen aus der Kommission konzentrierten sich auf die folgenden Produkte:

1. Produkt Primarstufe

Im Bereich der Primarstufe interessiert insbesondere die 2017 zum zweiten Mal durchgeführte Evaluation der Gemeindeschulen. Deren Resultate werden derzeit zusammengefasst, und der Evaluator wird darauf gestützt gegen Ende des Jahres seine Empfehlungen abgeben. Daraus wird im ersten Halbjahr 2018 ein Massnahmenkatalog abgeleitet. Die SBF legt Wert darauf, dass ihr die Resultate der Evaluation und die geplanten Massnahmen noch vor Ende der aktuellen Legislaturperiode präsentiert werden.

Die SBF ist erfreut zu hören, dass sich der Rahmenkredit für den Unterhalt der Schulliegenschaften bewährt und die Unterhaltsarbeiten für die Jahre 2017 und 2018 wie vorgesehen terminiert und ausgeführt werden können. Aus Sicht der LGS ist die Einführung des 3-Rollen-Modells nicht mit besonderen Schwierigkeiten behaftet, aber die nötigen Klärungsarbeiten sind auch noch nicht abgeschlossen. Manche Wege sind etwas lang, wenn auch in Riehen die Verhältnisse sehr viel einfacher sind als in Basel.

Der Bauentscheid zum Freiraum Hinter Gärten ist unterdessen rechtskräftig. Per August 2018, also mit einem Jahr Verspätung, ist die definitive Fertigstellung des Areals geplant.

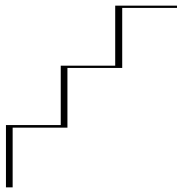
2. Produkt Tagesstruktur

Es ist festzustellen, dass die Vergrösserung des Angebots in den Tagesstrukturen zu einem Nachfragerückgang bei den Mittagstischen geführt hat (Ausnahme Andreashaus). Die Mittagstische können die Funktion als „Überlauf“ für die Tagesstruktur nur bedingt wahrnehmen. Es ist deshalb auch nicht notwendig, nebst dem Verein Mittagstisch weitere Anbieter ins Angebot einzubinden, wie dies der Leistungsauftrag vorgesehen hatte.

Das geplante private/kirchliche Angebot im Kornfeldquartier könnte aber als Quartierzentrum eine Rolle spielen. Derzeit laufen Abklärungen dazu in der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport.

3. Produkt Tagesbetreuung

Bisher wurde in Abstimmung mit den Eltern und den verschiedenen Anbietern von KiTa-Plätzen immer eine Betreuungslösung innert der vorgeschriebenen Frist gefunden. Die



Seite 2

Kapazität in bestehenden vollsubventionierten Kindertagesstätten in Riehen ist aber eng. Deshalb wurde ein Ausbau von subventionierten Betreuungsplätzen in diesem Jahr mit insgesamt acht zusätzlichen Plätzen (Kita Neumatten und Kita Momoka) vorangetrieben.

4. Produkt Musikschule

Die Abteilung Bildung und Familie hat mittels einer externen Projektvergabe ein Konzept in Auftrag gegeben. In diesem Zusammenhang wurde eine erste Auslegeordnung erstellt. In Bezug auf die Breitenförderung im Freizeitbereich findet ein Einbezug der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport statt. Im Frühjahr wird das Projekt der SBF vorgestellt werden, so dass die termingerechte Vorlage an den Einwohnerrat per Mitte 2018 möglich bleibt (der Zeitplan aber doch sehr ambitioniert ist).

5. Produkt Familie und Integration

Sprachförderung im Frühbereich: In Riehen besuchten im Schuljahr 2016/17 insgesamt 27 Kinder, die dem Obligatorium unterstanden, eine Spielgruppe. Der prozentuale und durchschnittliche Anteil der wegen ungenügender Deutschkenntnisse verpflichteten Kinder in den vier Spielgruppen die Sprachförderung anbieten, lag bei 24 %. Gegenüber Quartieren in der Stadt Basel ist die Durchmischung gut und ein echtes Sprachbad möglich. Eine Anpassung des Deutschobligatoriums ist deshalb in Riehen nicht notwendig. Eine Erweiterung der Spielgruppenstunden für Kinder mit Deutschobligatorium würde eine Kostenfolge für die Gemeinde mit sich ziehen.

6. Zum Politikplan als Instrument für die Arbeit der Kommission

Auch in der SBF ist die Frage aufgetaucht, ob der Politikplan ein geeignetes Instrument sei für die politische Arbeit. Bezüglich des Zahlenteils bestehen kaum Zweifel daran, aber auch der Textteil wird von etlichen Kommissionsmitgliedern als hilfreich erachtet. Wenn der Aufwand für die Verwaltung in einem vertretbaren Rahmen liegt, möchte man den Politikplan gerne beibehalten.

Antrag der Kommission

Die Kommission hat den Politikplan für den Bereich Bildung und Familie zur Kenntnis genommen.

Riehen, 30. November 2017

Sachkommission Bildung und Familie

Claudia Schultheiss, Präsidentin